

InnoWay präsentiert Zukunftstechnologien im Kunststoffrecycling

Welche Chancen bietet modernes Kunststoffrecycling für das Thurgauer Gewerbe und die regionale Wirtschaft? Dieser Frage widmete sich die Sonderveranstaltung des Thurgauer Technologieforums.



Philippe Model

Gastgeber war die InnoPlastics AG Innoway in Eschlikon. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Gewerbe, Industrie und Verwaltung folgten der Einladung. Innoway gehört seit über 25 Jahren zu den führenden Akteuren im Schweizer Kunststoffrecycling. Ziel des Betriebs ist es, Kunststoffkreisläufe in der Schweiz zu schliessen und damit Abhängigkeiten vom Ausland zu reduzieren. Geschäftsführer

Philippe Model und Marcel Rappé vom Thurgauer Technologieforum eröffneten die Veranstaltung und betonten die Bedeutung regional verankerter Innovationskraft.

Regionale Pionierarbeit aus dem Thurgau

In seinem Referat zeigte Philippe Model auf, wie Innoway über Jahre hinweg eine solide Grundlage für mehr Kreislaufwirtschaft geschaffen hat. Die Schweiz recycelt heute lediglich rund acht Prozent ihrer Kunststoffabfälle – eine Herausforderung, die zugleich grosses wirtschaftliches Potenzial birgt. «Nachhaltigkeit ist nicht nur ein ökologisches, sondern auch ein ökonomisches Thema», erklärte Model. Be-



Marcel Rappé

sonderes Interesse weckte das gemeinsam mit realcycle, der ETH Zürich und der Universität St. Gallen entwickelte Forschungsprojekt All-in-One. Ziel des Projekts ist eine Recyclingtechnologie,

mit der unterschiedliche Kunststoffarten auf derselben Anlage verarbeitet werden können – ein Ansatz, der besonders für kleinere Sammel- und Verwertungsmengen relevant ist. Dr. Melanie Haupt (realcycle/ETH Zürich), Philippe Model und Fabian Kraft (InnoPlastics AG) erläuterten, dass durch einen kombinierten Prozess aus Dekontamination und Extrusion künftig auch kleinste Materialfraktionen wirtschaftlich sinnvoll verwertet werden können. Dies ermöglicht mehr Recycling im Inland, kürzere Transportwege und geringere CO₂-Emissionen.



Dr. Melanie Haupt

Betriebsrundgang sorgt für Aha-Erlebnisse

Beim exklusiven Rundgang durch den Betrieb erhielten die Teilnehmenden einen direkten Einblick in die Verarbeitungsschritte: von der Anlieferung der Kunststoffabfälle über Sortierung und Reinigung bis zur Herstellung neuer Regranulate. Viele zeigten sich beeindruckt davon, wie viel technisches Know-how und Prozesssicherheit ein funktionierendes Kunststoffrecycling erfordert.

Gewerbe und Konsumenten als Teil der Lösung

Beim anschliessenden Netzwerkapéro mit regen Diskussionen wurde klar: Die Innovationskraft von Unternehmen wie Innoway ist wichtig – ebenso jedoch das Engagement der Bevölkerung und des Gewerbes. Höhere Sammelmengen und der vermehrte Einsatz von Produkten in Recyclingverpackungen sind entscheidende Faktoren, um die Kreislaufwirtschaft weiterzuentwickeln. Die Sonderveranstaltung des Thurgauer Technologieforums zeigte deutlich, dass der Thurgau über starke Unternehmen verfügt, die mit innovativen Lösungen nationale Massstäbe setzen. Im Kunststoffrecycling steckt Potenzial – für die Umwelt, für die regionale Wertschöpfung und für die Zukunft des Schweizer Gewerbes.

Thurgauer Technologieforum

Bilder: ZVG

